

Chemnitz
Kulturhauptstadt
Europas



chemnitz2025.de

_C_THE UNSEEN_



INTERVENTIONSFLÄCHEN

Das Stadtentwicklungsprojekt der
Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Die Stadt Chemnitz verändert sich, denn die Kulturhauptstadt Europas 2025 ist auch ein Stadtentwicklungsprojekt. Auf insgesamt 30 sogenannten Interventionsflächen erfahren Orte auf ganz unterschiedliche Weise eine Transformation: Von der traditionsreichen Hartmannfabrik (dem Besuchs- und Informationszentrum für die Kulturhauptstadt Europas im Festjahr), über einen neuen Stadtteilpark an einem kleinen, renaturierten Fluss (dem Pleißenbach) auf einem ehemaligen Bahngelände, bis hin zu einem Festplatz in einem ländlichen Stadtteil, auf dem Weihnachtsmärkte und Dorffeste stattfinden werden. Unter dem Begriff „Interventionsflächen“ versammeln sich Infrastrukturvorhaben, die im Zusammenhang mit dem Programm von Chemnitz 2025 stehen – und zwar nicht nur als Veranstaltungsorte, sondern als Orte, mit deren Umgestaltung eine weitreichende Wirkung für die Stadtgemeinschaft erreicht werden kann. So sind sie Orte der kreativen Macher:innen, an denen diese ihre Fähigkeiten entdecken und ausbauen können, mit anderen zusammentreffen und sich mit ihnen austauschen.

Baubürgermeister Michael Stötzer: „Eins haben alle Projekte gemeinsam: Ihnen ging eine rege Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, Vereine und zahlreicher weiterer Akteure in den Stadtteilen und Ortschaften voraus. Damit bringen wir die Kulturhauptstadt tatsächlich in einigen größeren und noch viel mehr kleineren Projekten in die Nachbarschaft der Chemnitzerinnen und Chemnitzer und machen dort in 2025 Kulturhauptstadt-Programm möglich.“

Umfang des Projektes

Die Realisierung der Interventionsflächen wird von Fördermittelgebern aus Europa, vom Bund und dem Freistaat Sachsen kräftig unterstützt. Im Ergebnis werden die ursprünglich veranschlagten Mittel von 30 Millionen Euro aus dem Budget der Kulturhauptstadt mehr als verdoppelt und damit aller Voraussicht nach über 60 Millionen Euro in die städtische Infrastruktur investiert. Damit wirkt die Idee Kulturhauptstadt Europas in Chemnitz weit über das Jahr 2025 hinaus.

The city of Chemnitz is changing, because the European Capital of Culture 2025 is also an urban development project. Places are undergoing a transformation in very different ways on a total of 30 so-called intervention areas: from the traditional Hartmann factory (the visitor and information centre for the European Capital of Culture in the festival year), to a new district park on a small, renaturalised river (the Pleißenbach) on a former railway site, to a fairground in a rural district where Christmas markets and village festivals will take place. The term “intervention areas” covers infrastructure projects that are linked to the Chemnitz 2025 programme – not just as event venues, but as places whose transformation can have a far-reaching impact on the city community. They are places where creative makers can discover and develop their skills, meet others and exchange ideas. Building Mayor Michael Stötzer: “All the projects have one thing in common: they were preceded by lively participation by citizens, associations and numerous other stakeholders in the city’s neighbourhoods and localities. In this way, we are actually bringing the Capital of Culture to the neighbourhoods of the people of Chemnitz in a number of larger and many more smaller projects and making the Capital of Culture programme there in 2025 possible.”

Scope of the project

The realisation of the intervention areas is being strongly supported by funding bodies from Europe, the federal government and the Free State of Saxony. As a result, the originally estimated funds of 30 million euros from the European Capital of Culture budget will be more than doubled, meaning that more than 60 million euros are likely to be invested in the city’s infrastructure. This means that the European Capital of Culture idea in Chemnitz will have an impact far beyond 2025.



INTERVENTIONSFLÄCHEN

Orte des Aufbruchs

- Hartmannfabrik 1
- Stadtwirtschaft 2
- Garagen-Campus 3
- Ensemble Karl Schmidt-Rottluff 4

Stadt am Fluss

- Stadtteilpark am Pleißenbach 5
- Spiel- und Rastplatz „Am Feldschlößchen“ (Kappelbach) 6
- Flussbad (Chemnitz) 7
- Helgoland (Chemnitz) 8
- Nordpark (Chemnitz) 9
- Eisenbahnviadukt (Chemnitz) 10

Schillerplatz 11

Sportforum 12

(Marthonturm + Arkaden)

Schauspielhaus 13

Öffentliche Plätze

- Marktbrunnen 14
- Grundschule Wittgensdorf | Aufzug 15
- Grundschule Mittelbach | Mittelpunkt 16
- Vereinszentrum „Arthur Lange“ Röhrsdorf 17
- Erweiterung Jugendclub „Club E“ Einsiedel 18
- Empfangspavillon im Küchwaldareal | BPF Mitte-West 19
- Frei-Otto-Park | BPF West 20
- Bürgerpark Gablenz | BPF Mitte-Ost 21
- Lessingplatz | BPF Nord-Ost 22
- Kulturpark Wasserschloß Klaffenbach 23
- Park Morgenleite | BPF Süd 24
- Areal Bergstraße Grüna 25
- Festplatz Euba 26
- Rastplatz Chemnitztal-Radweg/Fischwegbrücke | BPF Nord 27
- Veranstaltungsfläche Vetterstraße | BPF Mitte 28
- Lohse-Uhlig-Steig Kleinolbersdorf-Altenhain 29
- Kulturpfad Höhenweg 2025 | BPF Süd-Ost 30

ORTE DES AUFBRUCHS | PLACES OF DEPARTURE

Neue Nutzungen – neue Partnerschaften

Die Ertüchtigung brachliegender Industriehallen, Gewerbehöfe oder leerstehender Wohnhäuser für Ateliers, Kreativhöfe und Veranstaltungsorte sowie auch als attraktive Orte zur Ansiedlung für Start-Ups, Kreativwirtschaft, Gewerbe oder Industrie 4.0 stehen im Fokus der Orte des Aufbruchs.

New uses – new partnerships

The Places of departure focus on the refurbishment of derelict industrial halls, commercial yards or vacant residential buildings for studios, creative courtyards and event venues as well as attractive locations for start-ups, creative industries, trade or Industry 4.0.

HARTMANNFABRIK

In der ehemaligen Produktionshalle des Chemnitzer „Lokomotiven-Königs“ Richard Hartmann, direkt am Chemnitz-Fluss gelegen, wurden einst Werkzeugmaschinen hergestellt. Im Frühjahr 2024 wurde die umfangreiche Sanierung der Hartmannfabrik beendet, am 3. Mai 2024 hatten die Chemnitzerinnen und Chemnitzer bei einem Tag der offenen Tür Gelegenheit, die Fabrik zu besuchen.

Von nun an beherbergt sie die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH. Im Titeljahr ist die Hartmannfabrik die zentrale Anlaufstelle der Kulturhauptstadt und wird zum Besucher- und Informationszentrum für nationale, europäische und weltweite Gäste.

Hartmann factory

Machine tools were once manufactured in the former production hall of Chemnitz's "locomotive king" Richard Hartmann, located directly on the Chemnitz river.

The extensive renovation of the Hartmann factory was completed in spring 2024, and on 3 May 2024, the people of Chemnitz had the opportunity to visit the factory at an open day.

From now on, it will be home to the Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH. In the title year, the Hartmann factory will be the central point of contact for the European Capital of Culture and will become a visitor and information centre for national, European and international guests.



STADTWIRTSCHAFT

Auf dem Gelände der ehemaligen Stadtreinigungs-Anlage, die vor etwa 140 Jahren im Chemnitzer Arbeiterviertel Sonnenberg errichtet wurde, entsteht durch niedrigschwellige Sanierung bis 2025 ein kultureller, kreativer Inkubator, ein Makerhub, „Die Stadtwirtschaft“. Hier soll die Keimzelle der Kreativität sein.

Die Interventionsfläche wird in mehreren Bauabschnitten zu einem Ort für kreative Produzent:innen und Macher:innen und mit vielen Angeboten für das Quartier und die ganze Stadt entwickelt. Dabei sollen mindestens 60 Prozent der vermietbaren Flächen mit einer gemeinwohlorientierten Nutzung für Kunst, Kultur, Soziales und Bildung genutzt werden und bis zu 40 Prozent für kreative wirtschaftliche Nutzungen. Gemeinschaftsräume, Stadteillaager, Kiezkantine und Höfe ergänzen den Ort. Die ersten Vermietungen sind angelaufen, die Räume werden aktiv angeboten. Haus A wird im August 2024 als weiterer großer Bauabschnitt fertiggestellt. Bereits 2018 sind die ersten Kreativen in das sogenannte „Haus D“ an der Jakobstraße 46 eingezogen.

Die Nutzer:innen sollen den Ort als Community gemeinsam mit der Stadt Chemnitz entwickeln und auch mitentscheiden. Dafür wurde 2021 ein Entwicklungskonzept beschlossen, derzeit wird ein Betreiberkonzept erstellt.

www.stadtwirtschaft.org

Stadtwirtschaft

On the site of the former city cleaning plant, which was built around 140 years ago in Chemnitz's working-class neighbourhood of Sonnenberg, a cultural, creative incubator, a maker hub called "Stadtwirtschaft", will be created by 2025 through low-threshold redevelopment. This will be the nucleus of creativity.

In several construction phases, the intervention area will be developed into a place for creative producers and makers with many offers for the neighbourhood and the entire city. At least 60 per cent of the rentable space will be used for art, culture, social and educational purposes for the common good and up to 40 per cent for creative commercial uses. Community rooms, district warehouses, a neighbourhood canteen and courtyards complete the site. The first lettings have started and the spaces are being actively offered. House A will be completed in August 2024 as a further major construction phase. The first creative professionals moved into "House D" at Jakobstraße 46 back in 2018.

The users are to develop the site as a community together with the city of Chemnitz and also have a say in decision-making. A development concept was adopted for this in 2021 and an operating concept is currently being drawn up.





GARAGEN-CAMPUS

Der ehemalige Betriebshof der Chemnitzer Verkehrs-AG im Stadtteil Kappel bietet auf geschichtsträchtigen 30.000 Quadratmetern viel unentdecktes Gestaltungspotenzial: Im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 entsteht hier seit Sommer 2021 der sogenannte Garagen-Campus – ein zentraler und gemeinwohlorientierter Kulturstandort, der auch über das Jahr 2025 hinaus regionale Bedeutung erlangen und zugleich überregionale und europaweite Strahlkraft entwickeln wird.

Garagen spielen eine zentrale Rolle in der Chemnitzer Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas. Es gibt die Tüftler:innen und Macher:innen, die in ihren privaten Garagen werkeln. Garagen bieten Platz, um Kurioses zu lagern, aber auch um sich mit Nachbarn und Freunden zu treffen, gemeinsam Projekte zu realisieren und Partys zu feiern. Der Garagen-Campus vereint all das und soll ganz nach dem Motto „Erleben, Begegnen, Lernen & Gestalten“ sinnbildlich als große Garage seine Tore öffnen, um das Verborgene sichtbar zu machen und Chemnitz, die Region und Europa willkommen zu heißen.

Aktuell finden auf dem Areal Baumaßnahmen statt, um Projekt-, Veranstaltungs- und Kreativräume bis Ende des Jahres 2024 fertigzustellen. Ein erster Meilenstein konnte am 20. März 2024 mit einem Richtfest anlässlich der Fertigstellung des neuen Daches gefeiert werden.

www.garagen-campus.de

Garage Campus

The former depot of Chemnitzer Verkehrs-AG in the Kappel district offers a lot of undiscovered design potential on 30,000 square metres steeped in history: As part of the European Capital of Culture Chemnitz 2025, the so-called Garage Campus has been under construction here since summer 2021 – a central and public welfare-oriented cultural location that will also gain regional significance beyond 2025 and at the same time develop supra-regional and Europe-wide appeal.

Garages play a central role in Chemnitz's bid to become European Capital of Culture. There are the tinkers and makers who work in their private garages. Garages offer space to store curiosities, but also to meet up with neighbours and friends, realise projects together and celebrate parties. The Garage Campus combines all of this and is intended to symbolically open its doors as a large garage under the motto "Experience, Meet, Learn & Create" in order to make the hidden visible and welcome Chemnitz, the region and Europe.

Construction work is currently underway on the site to complete project, event and creative spaces by the end of 2024. The first milestone was celebrated on 20 March 2024 with a topping-out ceremony to mark the completion of the new roof.

KARL-SCHMIDT-ROTLUFF-ENSEMBLE

Das Ensemble Karl Schmidt-Rottluff mit der Mühle und dem Karl-Schmidt-Rottluff-Haus wird im Kulturhauptstadtjahr Chemnitz 2025 eine zentrale Rolle spielen und ein Festival des Expressionismus ausrichten. Karl Schmidt-Rottluff ist der berühmteste Sohn der Stadt Chemnitz. Bis heute gilt er als der einzige Chemnitzer Künstler von internationalem Rang, dem weltweit Anerkennung widerfahren ist. Die Mühle wird bereits weitgehend saniert und liegt in Verantwortung des Fördervereins Karl Schmidt-Rottluff Chemnitz e. V. Die Sanierung des Karl-Schmidt-Rottluff-Hauses hat im Frühjahr 2023 begonnen. Ziel ist es, das Ensemble bis Ende 2024 denkmalgerecht zu sanieren.

Das Elternhaus des Künstlers ist ein bis heute authentischer Lebensort der Familie des Künstlers geblieben. Mit zahlreichen Medien und Vermittlungsformaten werden künftig die Geschichte des Ortes, der Familie, die Werkentwicklung des Künstlers (Karl Schmidt-Rottluff war Autodidakt) und die Geschichte des Expressionismus in Chemnitz aufgearbeitet. Die Konzeption und Einrichtung einer Ausstellung sowie den späteren Betrieb verantworten die Kunstsammlungen Chemnitz.

Ensemble Karl Schmidt-Rottluff

The Karl Schmidt-Rottluff Ensemble with the Mill and the Karl Schmidt-Rottluff House will play a central role in the Capital of Culture Year Chemnitz 2025 and organise a festival of Expressionism. Karl Schmidt-Rottluff is the city of Chemnitz's most famous son. To this day, he is considered the only artist from Chemnitz of international standing to have received worldwide recognition. The mill is already being largely renovated and is the responsibility of the Förderverein Karl Schmidt-Rottluff Chemnitz e. V. The renovation of the Karl Schmidt-Rottluff House began in spring 2023. The aim is to renovate the ensemble by the end of 2024 in line with its listed status.

The artist's parents' house remains an authentic place to this day where the artist's family lived. In future, the history of the place, the family, the development of the artist's work (Karl Schmidt-Rottluff was self-taught) and the history of Expressionism in Chemnitz will be explored using numerous media and educational formats. The Chemnitz Art Collections are responsible for the conception and organisation of the exhibition and its subsequent operation.



STADT AM FLUSS | CITY BY THE RIVER

Stadt am Fluss ist ein Infrastrukturprojekt, dem von Chemnitzer Bürger:innen eine hohe Priorität zugesprochen wurde. Es belebt Stadtareale entlang des Flusses Chemnitz: Auftakt im Stadtpark – ehemaliges Flussbad, Bahnviadukt – Industriegeschichte am Fluss. Die Areale werden zu öffentlichen Orten, um sich zu treffen und zu verweilen.

STADTTEILPARK AM PLEIßENBACH

Auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofes Altendorf, zwischen Beyerstraße und Rudolf-Krahl-Straße, bietet sich nach dem Rückzug der Bahn die Möglichkeit, ein neues Stück Stadt mit öffentlich nutzbaren Freiräumen sowie weitere Flächen für Wohnen, Gemeinbedarf und Gewerbe zu schaffen.

Der neue Grünzug umfasst einen knapp 2,4 Hektar großen Bereich und beinhaltet künftig die Promenade und einen Spielplatz mit Aufenthaltsbereichen. Ein Wegenetz mit Rastplätzen erschließt die Parkanlage und verbindet sie mit den umliegenden Stadtteilen. Darüber hinaus wird der neue Premiumradweg Wüstenbrand – Küchwald in den Park integriert. Der namensgebende Pleißenbach wird renaturiert: im Areal der Brache und eines alten Teiches wird er aufgeweitet und soll Nebenarme bilden.

Der Charakter der ehemaligen Bahnanlage soll dabei erhalten bleiben. Entlang der gesamten ehemaligen Gleistrasse werden historische Bahnrelikte wie Prellböcke, Stellschienen, Kilometersteine oder Masten als Zeitzeugen erhalten.

Stadt am Fluss is an infrastructure project that has been given high priority by the citizens of Chemnitz. It revitalises urban areas along the Chemnitz river: the prelude in the city park – former river pool, railway viaduct – industrial history on the river. The areas will become public places to meet and linger.

District park at the Pleißenbach

Following the withdrawal of the railway, the site of the former Altendorf freight station between Beyerstrasse and Rudolf-Krahl-Strasse offers the opportunity to create a new part of the city with open spaces for public use as well as additional areas for housing, community and commercial use.

The new green corridor covers an area of almost 2.4 hectares and will in future include the promenade and a playground with recreational areas. A network of paths with rest areas will provide access to the park and connect it with the surrounding neighbourhoods. In addition, the new Wüstenbrand – Küchwald premium cycle path will be integrated into the park. The Pleißenbach, which gives the park its name, will be renaturalised: in the area of the wasteland and an old pond, it will be widened to form tributaries.

The character of the former railway line is to be preserved. Historic railway relics such as buffer stops, rails, kilometre stones and masts will be preserved along the entire length of the former railway line.



GRÜNZUG KAPPELBACH: SPIEL- UND RASTPLATZ „AM FELDSCHLÖßCHEN“

Mitte 2024 soll „Am Feldschlößchen“ ein neuer Spiel- und Rastplatz eröffnen, der Jung und Alt zum Verweilen, Entspannen, Spielen und zur sportlichen Betätigung einlädt.

Im ersten Bauabschnitt wurde als Herzstück der Anlage der Fahrradrastplatz mit Fahrradständern, Bänken und einer Unterstellmöglichkeit für schlechtes Wetter hergestellt.

Für die bis 12-Jährigen wurde ein großes Spielgerät errichtet, das die Nähe zum Straßenbahnmuseum und den Garagen-Campus unterstreicht sowie zum Klettern und Rutschen einlädt. In den kommenden Jahren ist eine Erweiterung der Anlage Richtung Westen vorgesehen. Dabei soll ein naturnaher Weg verschiedene Spiel- und Sportstationen miteinander verbinden und zur gemeinsamen Bewegung einladen.

Green corridor Kappelbach: „Am Feldschlößchen“ play and rest area

In mid-2024, a new playground and rest area is to open „Am Feldschlößchen“, which invites young and old to linger, relax, play and exercise.

In the first construction phase, the centre-piece of the facility was the bicycle rest area with bicycle stands, benches and a shelter for bad weather.

A large play area was built for children up to the age of 12, which emphasises the proximity to the tram museum and the garage campus and invites children to climb and slide. In the coming years, an extension of the facility to the west is planned. A near-natural path will connect various play and sports stations and invite children to exercise together.





CHEMNITZ-FLUSS: FLUSSBAD ALTICHEMNITZ

Ein Ort, an dem nicht nur Sonnenbadende auf ihre Kosten kommen sollen, wird der Bereich am ehemaligen Flussbad Altchemnitz sein. Hier wird der Zugang zum Wasser wieder ermöglicht – ob Abkühlen, Fußbaden, Papierflottenregatta oder Steinweithüpfen – hier wird der Fluss auf naturnahe Weise erlebbar gemacht.

Flussbaden hat in Chemnitz eine lange Tradition. Spätestens seit der Eröffnung des städtischen „Fluss,- Luft-, Sonnen- und Schwimmbades“ an der Chemnitz im heutigen Stadtteil Altchemnitz im Jahr 1922 erfreute sich der Ort äußerster Beliebtheit unter Badefreudigen. Über Jahrzehnte war das Flussbad eines der am meisten besuchten Freibäder der Stadt Chemnitz.

Chemnitz river: Flussbad Altchemnitz

The area at the former Altchemnitz river pool will be a place where not only sunbathers will get their money's worth. Here, access to the water will be made possible again – whether cooling off, footbathing, paper fleet regatta or stone skipping – here the river can be experienced in a way that is close to nature.

River bathing has a long tradition in Chemnitz. At least since the opening of the municipal "river, air, sun and swimming pool" on the Chemnitz in today's Altchemnitz district in 1922, the place has been extremely popular with bathing enthusiasts. For decades, the Flussbad was one of the most popular open-air swimming pools in the city of Chemnitz.

NORDPARK

Strandfeeling am Fluss: Die Chemnitz, die an der Hauboldstraße bereits gut begehbar ist, wurde naturnah neu gestaltet. Es wurden Sonnenliegen und kleine Tischchen aufgestellt und einige größere Natursteine ergänzt. Es wurde eine Heide gepflanzt und neuer Rasen gesät. Abschließend wird der benachbarte Pavillon saniert.

Nordpark

Beach feeling by the river: the Chemnitz, which is already easily accessible on Hauboldstraße, has been redesigned in a natural way. Sun loungers and small tables have been installed and some larger natural stones have been added. A heather has been planted and new grass sown. Finally, the neighbouring pavilion will be renovated.



Helgoland

HELGOLAND

Als Pendant dazu wird am gegenüberliegenden Flussufer, nahe der ehemaligen Gartensparte Helgoland, zwischen Eckstraße und Müllerstraße, eine attraktive Wegverbindung geschaffen und ein Zugang zum Wasser mit großen Steinen in der Böschung hergestellt. Auf der Wiesenfläche werden Baumstämme zum Sitzen und Anlehnen und größere Findlinge verlegt. Baumgruppen und eine Hecke aus Wildrosen komplettieren die Szenerie.

As a counterpart to this, on the opposite bank of the river, near the former Helgoland garden division, between Eckstrasse and Müllerstrasse, an attractive path connection is being created. Access to the water is facilitated with large stones in the embankment. Tree trunks to sit and lean on and large boulders will be laid on the meadow area. Groups of trees and a hedge of wild roses complete the scenery.



EISENBAHNVIADUKT

Das historische Eisenbahnviadukt hätte geplant von seinem Eigentümer, der Deutschen Bahn AG, abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden sollen, aber die Bürger:innen haben sich erfolgreich dafür eingesetzt, es zu bewahren. So wurde das Viadukt zum Symbol von bürgerlichem Engagement.

Wenn die Bauarbeiten durch die Bahn am Viadukt beendet sind (voraussichtlich im IV. Quartal 2024), erweitert die Stadt Chemnitz in dem Bereich darunter den Stadtpark. Ein ehemaliges Unternehmensgebäude ist bereits abgerissen. Die öffentliche Grünfläche soll Zwischenstation für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen entlang des Chemnitzflusses sein. Hierfür errichtet die Stadt Chemnitz einen Spielpunkt mit Aufenthaltsmöglichkeiten, legt Wege an und richtet einen Platz am Wasser her, der den Fluss erlebbar macht.

Railway viaduct

The historic railway viaduct should actually have been demolished by its owner, Deutsche Bahn AG, and replaced by a new building, but the citizens successfully campaigned to preserve it. The viaduct thus became a symbol of civic engagement.

When the railway completes construction work on the viaduct (expected in the fourth quarter of 2024), the city of Chemnitz will expand the city park in the area below. A former company building has already been demolished. The public green space is intended to be a stopover for pedestrians and cyclists along the Chemnitz river. To this end, the city of Chemnitz is constructing a play area with recreational facilities, laying out paths and creating a square by the water that allows visitors to experience the river.



SCHILLERPLATZ

Der zentral gelegene Schillerplatz war die erste Parkanlage für die Chemnitzer Bevölkerung (Fertigstellung 1861) und einst der größte grüne Platz Sachsens. Durch den Bau des Chemnitzer Hofes ist er deutlich kleiner geworden.

Bis zum Kulturhauptstadtjahr 2025 erhält der Schillerplatz südlich der Georgstraße eine attraktive Neugestaltung nach historischem Vorbild und unter Berücksichtigung zeitgenössischer Nutzungsansprüche. Die Bauarbeiten haben im Februar 2024 begonnen und sollen noch vor Jahresende beendet werden.

Um die Verbindung zum Theaterplatz zu verbessern, gestaltet die Stadt Chemnitz die Richard-Tauber-Straße und das Umfeld der Petrikirche neu. Die Bauarbeiten haben im ersten Quartal 2024 begonnen.

Im Juli 2023 hat die Stadt Chemnitz den beliebten Klapperbrunnen wieder in Betrieb genommen. 1968 vom Künstler Johannes Belz geschaffen, war der Klapperbrunnen fortan ein markanter Bestandteil des Chemnitzer Stadtbildes. Instandgesetzt und repariert wurde die Brunnenplastik von Erik Neukirchner, Enkel von Johannes Belz und selbst Künstler, für den dies eine Herzensangelegenheit war.

Schillerplatz

The centrally located Schillerplatz was the first park for the people of Chemnitz (completed in 1861) and was once the largest green space in Saxony. The construction of the Chemnitzer Hof has made it much smaller.

By the Capital of Culture year 2025, Schillerplatz south of Georgstraße will be given an attractive redesign based on the historical model and taking into account contemporary usage requirements. Construction work began in February 2024 and should be completed before the end of the year.

In order to improve the connection to the theatre square, the city of Chemnitz is redesigning Richard-Tauber-Straße and the area around the Petrikirche. Construction work began in the first quarter of 2024.

In July 2023, the city of Chemnitz put the popular Klapperbrunnen back into operation. Created by artist Johannes Belz in 1968, the fountain has been a prominent feature of the Chemnitz cityscape ever since. The fountain sculpture was restored and repaired by Erik Neukirchner, grandson of Johannes Belz and an artist himself, for whom this was a matter close to his heart.



SPORTFORUM

Im Sportforum sind im Hinblick auf das Titeljahr 2025 – neben einem aktiven Sportzentrum – Veranstaltungsflächen geschaffen worden. Im September 2023 wurde der denkmalgeschützte Marthonturm nach umfassender Sanierung feierlich eröffnet.

Die Arbeiten am 27 Meter hohen Marthonturm hatten im Juli 2020 begonnen. Die Sanierung war eine große Herausforderung. Das Dach des Turms musste abgenommen und ein inneres Stahlskelett Schritt für Schritt eingebaut werden.

Die Sanierung des denkmalgeschützten Marthonturmes ist nicht die einzige Maßnahme im Hauptstadion. Links und rechts neben dem Marthonturm hat die Stadt Chemnitz neue Funktionsgebäude gebaut. In diesen sind u. a. Umkleide- und Sanitärräume, Lagerräume, barrierefreie öffentliche Toiletten und ein Wettkampfbüro untergebracht. Dahinter wurde ein acht Meter hoher Erdwall errichtet, um den historischen Anblick des Hauptstadions zu erhalten. Zudem schützt er die Sportler:innen bei Wettkämpfen vor Wind.

Derzeit wird noch an der denkmalpflegerischen Sanierung der Arkaden und der Darstellung der Chemnitzer Sportgeschichte in diesem Bereich gearbeitet.

Sportforum

In addition to an active sports centre, event spaces have been created in the Sportforum in view of the title year 2025. In September 2023, the listed Marathon Tower was officially opened after extensive renovation.

Work on the 27-metre-high Marathon Tower began in July 2020. The renovation was a major challenge. The roof of the tower had to be removed and an inner steel skeleton installed step by step.

The renovation of the listed marathon tower is not the only project at the main stadium. The city of Chemnitz has built new functional buildings to the left and right of the marathon tower. These include changing and sanitary facilities, storage rooms, barrier-free public toilets and a competition office. An eight-metre-high earth wall was built behind it to preserve the historic appearance of the main stadium. It also protects the athletes from the wind during competitions.

Work is currently underway on the restoration of the arcades and the presentation of Chemnitz's sporting history in this area.

SCHAUSPIELHAUS

Die Sanierung des Schauspielhauses muss neu bewertet werden. Es wurde festgestellt, dass das zur Verfügung gestellte Budget von 16 Millionen Euro inklusive in Aussicht gestellter Fördermittel nicht ausreichen wird. Insofern bedarf es weitergehender Untersuchungen und Entscheidungen um dem Schauspiel der Theater Chemnitz eine nachhaltige Perspektive zu sichern.

Das Schauspiel der Theater Chemnitz bleibt im Kulturhauptstadtjahr in seinem Ausweichquartier im Spinnbau in der Alchemnitzer Straße. Für das Festival „Theater der Welt“, 2026 eines der ersten Legacy-Projekte der Kulturhauptstadt Europas, stehen weitere attraktive Spielorte in der Stadt zur Verfügung.

Theatre

The refurbishment of the theatre needs to be reassessed. It has been established that the budget of 16 million euros made available, including the prospect of funding, will not be sufficient. In this respect, further investigations and decisions are required in order to secure a sustainable perspective for the Chemnitz Theatre.

During the Capital of Culture year, the Chemnitz Theatre will remain in its temporary home in the Spinnbau in Alchemnitzer Straße. Further attractive venues in the city are available for the „Theatre of the World“ festival, one of the first legacy projects of the European Capital of Culture in 2026.



ÖFFENTLICHE PLÄTZE | PUBLIC SQUARES



Neben der Installation des Marktbrunnens auf dem Altmarkt, dem zentralsten öffentlichen Platz in Chemnitz, hat jedes der acht Gebiete der Bürgerplattformen und jede der acht eingemeindeten Ortschaften 325.000 Euro erhalten, um einen öffentlichen Ort in ihrem Gebiet umzugestalten. Entstanden ist ein beispielhafter Bottom-Up-Prozess. Die Akteur:innen aus den Stadtgebieten haben sich intensiv Gedanken gemacht und zusammen mit ihrer Bürgerschaft je einen öffentlichen Ort ausgewählt, der gestaltet wurde bzw. wird.

Der Stand der Umsetzung ist unterschiedlich. Unterstützt werden die Stadtgebiete durch die einzelnen Fachämter der Stadt Chemnitz, die letztlich auch als Bauherren auftreten.

In addition to the installation of the market fountain on the Altmarkt, the most central public square in Chemnitz, each of the eight areas of the citizens' platforms and each of the eight incorporated localities received 325,000 euros to redesign a public space in their area. The result is an exemplary bottom-up process. The stakeholders from the urban areas have given a great deal of thought and, together with their citizens, have each selected a public space that has been or will be redesigned.

The status of implementation varies. The urban areas are supported by the individual specialist departments of the City of Chemnitz, which ultimately also act as the developers.

Bürgerplattform Gebiet / Ortschaft	Projekt
Chemnitz	Marktbrunnen „Manifold“
Chemnitz Mitte	Veranstaltungsfläche Vettiersstraße
Chemnitz Mitte-Ost	Bürgerpark Gablenz
Chemnitz Mitte-West	Empfangspavillon im Küchwaldareal
Chemnitz Nord	Rastplatz Chemnitztal-Radweg/Fischwegbrücke
Chemnitz Nord-Ost	Lessingplatz
Chemnitz Süd	Park Morgenleite
Chemnitz Süd-Ost	Kulturpfad – Höhenweg 2025
Chemnitz West	Frei-Otto-Park
Einsiedel	Erweiterung Jugendclub „Club E“
Euba	Festplatz
Grüna	Freizeitareal Bergstraße – Wanderweg
Klaffenbach	Kulturpark am Wasserschloß
Kleinolbersdorf-Altenhain	Lohse-Uhlig-Steig
Mittelbach	Kulturzentrum „Mittelpunkt“ im Anbau der Grundschule
Röhrsdorf	Vereins-, Sport- und Kulturzentrum „Artur Lange“
Wittgensdorf	Aufzug Veranstaltungsraum „Große Kunst am kleinen Ort“ in der Grundschule

Eines haben alle öffentlichen Plätze gemeinsam: Ihnen ging eine rege Beteiligung von Bürger:innen, Vereinen und zahlreichen weiteren Akteur:innen in den Stadtteilen und Ortschaften voraus. Der breite Beteiligungsprozess rund um die großen und kleinen Projekte bringt das Thema Kulturhauptstadt Europas in die Nachbarschaft der Chemnitzer:innen und macht dort in 2025 das Kulturhauptstadt-Programm möglich.



All public squares have one thing in common: they were preceded by lively participation by citizens, associations and numerous other stakeholders in the city's neighbourhoods and localities. The broad participation process around the large and small projects brings the European Capital of Culture theme to the neighbourhoods of Chemnitz and makes the Capital of Culture programme possible there in 2025.



MARKTBRUNNEN

Am 14. April 2022 wurde der Marktbrunnen inmitten des Markttreibens feierlich in Betrieb genommen. Neben Baubürgermeister Michael Stötzer und dem Geschäftsführer der Kulturhauptstadt Europas 2025 gGmbH, Stefan Schmidtke, war der Künstler Daniel Widrig anwesend. Der in London lebende Künstler hat 2019 den internationalen Wettbewerb mit seinem Entwurf „Manifold“ gewonnen. Mit dem Entwurf setzte sich Daniel Widrig gegen 113 weitere Einreichungen durch.

Der Brunnen ist mehr als nur ein Wasserspender oder eine Skulptur. Er ist ein öffentlicher Platz, an dem sich Menschen gern begegnen und austauschen. In den vergangenen beiden Jahren konnte der Brunnen bereits perfekt in die Veranstaltungen auf dem Markt eingebunden werden.



Market fountain

On 14 April 2022, the market fountain was ceremoniously put into operation in the middle of the market hustle and bustle. Building Mayor Michael Stötzer and the Managing Director of the European Capital of Culture 2025 gGmbH Stefan Schmidtke were joined by the artist Daniel Widrig. The London-based artist won the international competition in 2019 with his design "Manifold". Daniel Widrig's design beat 113 other submissions.

The fountain is more than just a water dispenser or a sculpture. It is a public place where people like to meet and socialise. In the past two years, the fountain has already been perfectly integrated into the events on the market.

GRUNDSCHULE WITTGENSDORF

Die Schule im Chemnitzer Ortsteil Wittgensdorf hat im September 2023 einen kunstvoll gestalteten Aufzug erhalten. In Wittgensdorf findet bereits seit 1974 die Reihe „Große Kunst am kleinen Ort“ statt – über 100 Veranstaltungen mit Solisten der Staatsoper Berlin, Chören, profilierten Schauspielern und Spitzeninstrumentalisten. Der „kleine“ und einzige Ort in Wittgensdorf, an dem solche größeren Veranstaltungen stattfinden können, ist die Aula der Kirchner-Grundschule. Bislang konnte er wegen der steilen Treppen nicht von allen Menschen besucht werden. Dank einer Idee des Ortschaftsrates für den Aufzug ist das nun möglich.



MITTELPUNKT MITTELBACH

Im Dezember 2023 haben die Bauarbeiten zur Sanierung und Umgestaltung des Anbaus der Grundschule Mittelbach begonnen. Nach längerem Leerstand werden im Anbau der Schule unter dem Namen „Mittelpunkt“ Räumlichkeiten als neuer Treffpunkt und Veranstaltungsort in der Ortsmitte geschaffen. Gleichzeitig wird ein zweiter Rettungsweg für das Schulgebäude gebaut.

Der entstehende Mehrzweckraum mit kleiner Küche soll für verschiedene kulturelle Veranstaltungen im Ort genutzt werden. Zum Veranstaltungsraum wird es künftig auch einen barrierefreien Zugang geben. Voraussichtlich im November 2024 soll die Baumaßnahme beendet sein.



Wittgensdorf primary school

The school in the Chemnitz district of Wittgensdorf received an artistically designed lift in September 2023. The "Great Art in a Small Place" series has been taking place in Wittgensdorf since 1974 – over 100 events with soloists from the Berlin State Opera, choirs, renowned actors and top instrumentalists. The "small" and only venue in Wittgensdorf where such large events can take place is the auditorium of the Kirchner primary school. Until now, not everyone has been able to visit it due to the steep stairs. Thanks to the local council's idea for a lift, this is now possible.

Mittelpunkt Mittelbach

In December 2023, construction work began on the renovation and redesign of the extension to Mittelbach primary school. After a long period of vacancy, rooms will be created in the school extension under the name "Mittelpunkt" as a new meeting point and event venue in the town centre. At the same time, a second escape route is being built for the school building.

The resulting multi-purpose room with a small kitchen is to be used for various cultural events in the town centre. There will also be barrier-free access to the event room in future. The construction work is expected to be completed in November 2024.

VEREINSZENTRUM „ARTHUR LANGE“

Das derzeit leerstehende erste Obergeschoss des Volkshauses Röhrsdorf soll reaktiviert werden. Die Bauarbeiten haben Anfang des Jahres 2024 begonnen. Unter anderem soll die Ausstellung des Modells „Röhrsdorf vor 100 Jahren“ ihren Platz finden. Das Vereinszentrum ist zudem Ausgangspunkt des „Arthur-Lange-Pfads“ durch den Ort und bietet dazu Informationen. Weitere Ideen für die Nutzung sind Ausstellungen regionaler Künstler:innen sowie Raum für Aktivitäten der Vereine im Ort. Die Reaktivierung des Obergeschosses war ein lang gehegter Wunsch der Ortschaft, der bisher nicht finanzierbar schien. Durch die Kulturhauptstadtmittel entsteht nun wieder ein Ort der Kultur, der Begegnung und des Austauschs.

EINSIEDEL: JUGENDCLUB CLUB E

In Einsiedel ist geplant, den schon seit Jahren betriebenen Jugendclub zu vergrößern. Dabei wird die vorhandene Einrichtung um eine Etage erweitert. Der neu gewonnene Raum steht dem Jugendclub zur Verfügung, ist jedoch auch separat nutzbar, beispielsweise für den Ortschaftsrat und Veranstaltungen. Außerdem besteht die Idee, eine sogenannte Slot Car Rennbahn, kurz eine große Autorennbahn, in dem neuen Raum aufzustellen und zu bespielen.



„Arthur Lange“ club centre

The currently vacant first floor of the Volkshaus Röhrsdorf is to be reactivated. Construction work began at the start of 2024. Among other things, the exhibition of the model „Röhrsdorf 100 years ago“ is to find its place. The association centre is also the starting point of the „Arthur Lange Trail“ through the village and offers information about it. Other ideas for its use include exhibitions by regional artists and space for activities organised by local associations. The reactivation of the upper floor was a long-cherished wish of the village that previously seemed impossible to finance. Thanks to the Capital of Culture funds, a place of culture, encounters and exchange is now being created once again.

Einsiedel: Club E youth club

There are plans to expand the youth club in Einsiedel, which has been in operation for years. The existing facility will be extended by one floor. The newly acquired space will be available to the youth club, but can also be used separately, for example for the local council and events. There is also the idea of installing and playing on a slot car racing track in the new room.

KÜCHWALDPAVILLON

Der Kuchwaldpark soll bis zum Herbst 2024 einen Empfangspavillon erhalten. Die Einrichtungen am und im Kuchwald und Besucher:innen der großen Grünanlage haben sich einen solchen Pavillon als zentralen Anlauf- und Informationspunkt mit einem barrierefreien WC schon lange gewünscht.

Der Pavillon soll neben dem WC einen Wickeltisch, eine digitale Infotafel, wettergeschützte Sitzgelegenheiten, Schließfächer, Handylademöglichkeiten, einen Trinkbrunnen, eine E-Bike-Ladestation und einen Fahrradstellplatz erhalten.



FREI-OTTO-PARK

Über die Neugestaltung des Frei-Otto-Parks in Chemnitz-Siegmars hat die breite Öffentlichkeit abgestimmt. Die Mehrheit hat sich für die Variante entschieden, bei der Stadtmöbel und Informationsobjekte zu Frei Otto und zur Historie des Parks aufgestellt werden, allerdings ohne einen zusätzlichen Pavillon, der sowohl als temporäre als auch als feste Variante zur Auswahl stand. Stattdessen soll bis zum Herbst 2024 eine große Pergola mit Sitzgelegenheiten entstehen. Außerdem werden die schon bestehenden Bänke und Papierkörbe des Parks entweder repariert oder erneuert.

Für die langfristige Erhaltung des Parks ist ein nachhaltiges Pflanz- und Pflegekonzept unter Einbindung der städtischen Auszubildenden für Landschaftspflege geplant, das den Park beispielhaft für die klimatischen Anpassungen fit machen soll. Es werden zudem Sportgeräte aufgestellt, die durch Senioren, aber auch alle anderen Altersklassen genutzt werden können.



Kuchwald pavilion

Kuchwald Park is to receive a reception pavilion by autumn 2024. The facilities at and in Kuchwald and visitors to the large green space have long wanted such a pavilion as a central contact and information point with an accessible toilet.

In addition to the toilet, the pavilion will have a changing table, a digital information board, weather-protected seating, lockers, mobile phone charging facilities, a drinking fountain, an e-bike charging station and a bicycle parking space.

Frei-Otto-Park

The general public has voted on the redesign of the Frei Otto Park in Chemnitz-Siegmars. The majority voted in favour of the option in which street furniture and information objects about Frei Otto and the history of the park are installed, but without an additional pavilion, which was available as both a temporary and a permanent option. Instead, a large pergola with seating is to be built by autumn 2024. In addition, the park's existing benches and litter bins will either be repaired or replaced.

For the long-term preservation of the park, a sustainable planting and maintenance concept is planned with the involvement of the city's landscape conservation trainees, which should make the park fit for the climatic adaptations in an exemplary manner. Sports equipment will also be installed that can be used by senior citizens as well as all other age groups.

BÜRGERPARK GABLENZ

Mit rund 4,2 Hektar Größe ist der Park eine der großen Interventionsflächen. Der Bürgerpark nimmt Bestehendes auf, nutzt das Potential und entwickelt sich Schritt für Schritt zu einer Verweil- und Kommunikationsfläche. Im Fokus stehen Bewegung, selbst aktiv Sein und die Freude am gemeinsamen Erleben. Dabei wurden neue Wege angelegt sowie Sportareale für alle Altersgruppen geschaffen. Durch die groß angelegte Pflanzaktion von rund 250 Bäumen und Sträuchern verbessert sich die Aufenthaltsqualität und das Mikroklima im Quartier. Die Bauarbeiten sind weitestgehend abgeschlossen. In 2024 erfolgen noch nachgelagerte Pflanzungen.



Gablenz Citizens' Park

At around 4.2 hectares in size, the park is one of the large intervention areas. The Bürgerpark incorporates existing features, utilises the potential and is gradually developing into an area for relaxation and communication. The focus is on movement, being active and the joy of shared experiences. New paths have been laid out and sports areas created for all age groups. The large-scale planting campaign of around 250 trees and shrubs has improved the quality of life and the microclimate in the neighbourhood. The construction work is largely complete. Subsequent planting will take place in 2024.

LESSINGPLATZ

Der Lessingplatz ist Teil des städtebaulichen Rahmenplans für den südlichen Sonnenberg. Der denkmalgeschützte gründerzeitlich geprägter Platz erfährt eine umfassende Aufwertung, er erhält neue Sitzgelegenheiten sowie zahlreiche Spiel- und Sportmöglichkeiten u. a. zum Hüpfen, Balancieren oder Klettern. Auch neue Elemente für Skater entstehen, was den Lessingplatz für Jung und Alt attraktiver machen wird. Die Umgestaltung des Platzes ist das Ergebnis einer umfangreichen Bürgerbeteiligung. Die Bauarbeiten starten im zweiten Quartal 2024.

Lessingplatz

Lessingplatz is part of the urban development framework plan for southern Sonnenberg. The listed square, which is characterised by its Wilhelminian style, is being comprehensively upgraded, with new seating and numerous play and sports facilities for jumping, balancing and climbing, among other things. New elements for skaters are also being created, which will make Lessingplatz more attractive for young and old. The redesign of the square is the result of extensive public participation. Construction work will start in the second quarter of 2024.



KULTURPARK UND EIN SPORTLICHER PFAD AM WASSERSCHLOSS KLAFFENBACH

Der Ortsteil Klaffenbach hat sich für drei Freizeitbereiche rund um das Wasserschloß entschieden: Die Spiel- und Freizeitanlage am Wasserschloß Klaffenbach für Kinder der Altersgruppe 3 bis 12 Jahre soll ab dem Frühjahr 2024 erweitert werden. Neue Elemente werden z. B. eine Nestschaukel, ein Bauplatz und ein großer Fisch mit Rutsche sein. Der Kulturpark wird unter Berücksichtigung von naturschutzrechtlichen Belangen aufgewertet und soll als grünes Klassenzimmer dienen. Im Tiergartenwald werden auf Wunsch der Bürger:innen mehrere sportliche Stationen zum Erhalt der persönlichen Fitness aufgestellt.

PARK MORGENLEITE

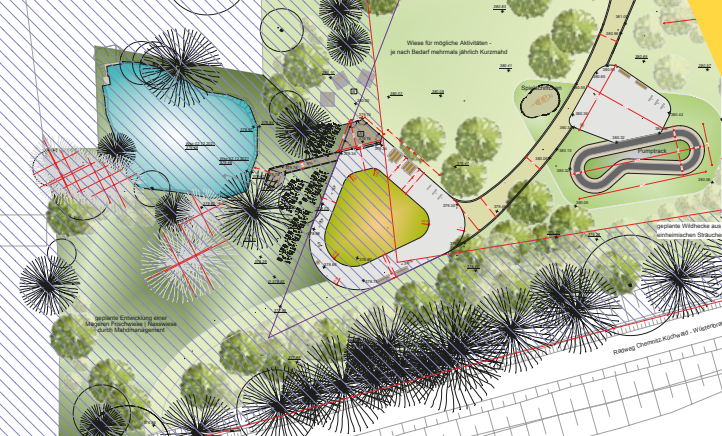
Der kleine Stadtpark hinter dem Vita-Center, der die Stadtteile Morgenleite und Helbersdorf verbindet, wird zu einem Verweilort für alle Generationen weiterentwickelt. Die Umsetzung erfolgt ab dem Frühjahr 2024. Herzstück des Parks soll ein Wasserspielplatz sein – der erste seiner Art in Chemnitz. Des Weiteren ist geplant, den Garten der Ruhe zu verschönern, einen Pfad der Sinne anzulegen und insgesamt elf Bewegungselemente für Jung und Alt entlang des Weges durch den Park zu installieren. Auch hier fand eine umfangreiche Bürgerbeteiligung statt, die die Umsetzung der Elemente im Park nach Prioritäten der Bürger:innen ermöglichte.

Cultural park and a sports trail at Klaffenbach moated castle

The district of Klaffenbach has opted for three leisure areas around the moated castle: The play and leisure centre at Klaffenbach moated castle for children aged 3 to 12 is to be expanded from spring 2024. New elements will include a nest swing, a construction site and a large fish with a slide. The cultural park will be upgraded in line with nature conservation concerns and will serve as a green classroom. At the request of the residents, several sports stations will be set up in the Tiergartenwald to maintain personal fitness.

Morgenleite Park

The small city park behind the Vita Centre, which connects the Morgenleite and Helbersdorf districts, is being developed into a place for all generations to linger. The centrepiece of the park will be a water playground – the first of its kind in Chemnitz. There are also plans to embellish the Garden of Tranquillity, create a path of the senses and install a total of eleven exercise elements for young and old along the path through the park. Here, too, there was extensive public participation, which enabled the elements in the park to be realised according to the citizens' priorities.



Bergstrasse leisure area

In addition to a new nine-kilometre circular hiking trail on the history of the village, Grüna has decided to redesign the public green space with a football pitch on Bergstrasse. The area on Bergstrasse is to be sensitively upgraded and supplemented with structural functions. According to the wishes of residents and Grüna clubs, a place to meet, socialise, experience and enjoy will be created here. In future, there will be small recreational areas and meeting points for all age groups along Bergstrasse. A plateau in the centre of the site will create new perspectives and opportunities. The new pump track increases the courage and joy of movement of 4 to 14-year-old children. A variety of plants and associated paths integrate this place into the sensitive environment, taking nature conservation into account. The area on the Bergstraße will also provide a rest stop for the future premium cycle path on the old Wüstenbrand – Kuchwald railway line.



Euba fairground

The fairground is 3,000 square metres in size and measures 50 by 60 metres with two access roads and was ceremoniously handed over to the people of Euba at the end of 2022 as part of a Christmas market. In addition to the paved event area, which is framed by a hedge and apple trees, the fairground also has a toilet container that can be used during events.

The square was planned by the traffic and civil engineering department. The construction work was carried out by the municipal civil engineering department. Only specialised services such as ground improvement and the development of drinking water, electrical installations and waste water were outsourced.

FREIZEITAREAL BERGSTRASSE

Grüna hat sich neben einem neuen neun Kilometer langen Rundwanderweg zur Geschichte des Ortes für eine Neugestaltung der öffentlichen Grünfläche mit Bolzwiese an der Bergstraße entschieden. Das Areal an der Bergstraße soll sensibel aufgewertet und um bauliche Funktionen ergänzt werden. Hier entsteht nach den Wünschen von Einwohner:innen und Grünaer Vereinen ein Ort zum Treffen, Austauschen, Erleben und Genießen. An der Bergstraße wird es künftig kleine Aufenthaltsbereiche und Treffpunkte für alle Altersgruppen geben. Ein Plateau im Herzen des Geländes schafft neue Perspektiven und Möglichkeiten. Der neue Pumptrack steigert Mut und Bewegungsfreude der 4- bis 14-jährigen Kinder. Vielfältige Pflanzen und zugehörige Wege binden diesen Ort – unter Berücksichtigung des Naturschutzes – in die sensible Umgebung ein. Auch für den künftigen Premiumradweg auf der alten Bahntrasse Wüstenbrand – Kuchwald wird das Areal an der Bergstraße eine Möglichkeit zur Rast bieten.

FESTPLATZ EUBA

Der Festplatz ist mit 3.000 Quadratmetern und mit Maßen von 50 mal 60 Metern mit zwei Zufahrten angelegt und wurde Ende 2022 den Eubaer:innen feierlich im Rahmen eines Weihnachtsmarktes übergeben. Der Festplatz bietet neben der befestigten Veranstaltungsfläche, die von einer Hecke und Apfelbäumen eingerahmt ist, einen Toilettencontainer, der bei Veranstaltungen genutzt werden kann. Der Platz wurde vom Verkehrs- und Tiefbauamt geplant. Die Bauarbeiten hatte der städtische Tiefbauhof übernommen. Lediglich Fachleistungen wie z. B. Baugrundverbesserung sowie die Erschließung für Trinkwasser, Elektroinstallation und Abwasser wurden extern vergeben.

RASTPLATZ CHEMNITZTALRADWEG/ FISCHWEGBRÜCKE

Am aktuell längsten Radweg der Stadt entsteht nach den Wünschen der Bürger:innen in der Nähe der Fischwegbrücke im Chemnitzer Norden ein neuer Rastplatz. Das historische, heute ungenutzte Brückenbauwerk wird dafür umgesetzt und in die Gestaltung des Rastplatzes als eindrucksvolle Kulisse einbezogen. Die Suche nach einem geeigneten Standort für den Rastplatz und für die ehemalige Fischwegbrücke gestaltete sich schwieriger und langwieriger als gedacht, da Belange des Hochwasserschutzes, des Naturschutzes und verfügbarer Grundstücke berücksichtigt werden mussten. Der Baubeginn wird deshalb erst im dritten Quartal 2024 sein.

VETTERSSTRASSE

Unweit des Club Subbotnik und der neuen Oberschule Marianne-Brandt entsteht seit dem Baustart im ersten Quartal 2024 an der Vetttersstraße eine Veranstaltungs- und Kulturfläche. Der Hang zum Sportplatz wird terrassiert und mit Sitzblöcken ausgestattet, es entsteht ein barrierefreier Zugang zum Sportplatz, eine Wegeführung zum Vereinsgebäude des Subbotnik e. V. sowie ein Grillplatz. Auch werden Fahrradständer installiert und Pflanzen eingebracht. Darüber hinaus wird technische Infrastruktur, wie beispielsweise Elektroanschlüsse für Veranstaltungen, vorbereitet. Der Subbotnik e. V. beabsichtigt den Bau einer Bühne auf der Fläche. Dafür werden schon jetzt die Voraussetzungen im Untergrund geschaffen.



Chemnitz Valley cycle path/Fischweg bridge rest area

A new rest area is being built near the Fischweg bridge in the north of Chemnitz on what is currently the city's longest cycle path, in line with the wishes of local residents. The historic, now unused bridge structure will be relocated and incorporated into the design of the rest area as an impressive backdrop. The search for a suitable location for the rest area and the former Fischweg bridge proved to be more difficult and protracted than expected, as flood protection, nature conservation and available land had to be taken into account. Construction will therefore not begin until the third quarter of 2024.

Vetttersstrasse

Not far from Club Subbotnik and the new Marianne-Brandt secondary school, an event and cultural area has been under construction on Vetttersstraße since the start of construction in the first quarter of 2024. The slope to the sports field will be terraced and equipped with seating blocks. Barrier-free access to the sports field, a pathway to the Subbotnik e. V. club building and a barbecue area will be created. Bicycle stands will also be installed and plants planted. In addition, technical infrastructure, such as electrical connections for events, is being prepared. Subbotnik e. V. intends to build a stage on the site. The conditions for this are already being created underground.



LOHSE-UHLIG-STEIG

Der öffentliche Platz für Kleinolbersdorf-Altenhain ist ein Wanderweg. Der Lohse-Uhlig-Steig ist die Interventionsfläche der Kulturhauptstadt Europas 2025 für den Ortsteil Kleinolbersdorf-Altenhain und eine Idee des örtlichen Bürgervereins.

Neben der reinen Beschilderung des Wanderweges entstehen eine Multifunktionsfläche nebst Wanderhütte am Wegesrand oder z. B. Aussichtspunkte mit Bank oder auch Wetterpilz.

Erste Veranstaltungen finden bereits jetzt statt: Von Musikwanderungen bis zu Pflanzaktionen im Rahmen des Kulturhauptstadt-Projektes „Gelebte Nachbarschaft“ zeigen die Aktionen, wie die Idee von Chemnitz 2025 in die Ortsteile getragen werden kann.

KULTURPFAD HÖHENWEG 2025

Die Idee des 18 Kilometer langen „Chemnitzer Höhenweges“ ist es, die Stadtteile der Bürgerplattform Südost (Adelsberg, Reichenhain, Erfenschlag und Harthau) zu verbinden und gemeinsam sichtbar zu machen. Infotafeln werden in Wort und Bild ausführlich über Sehens- und Wissenswertes entlang der Wanderstrecke informieren. Zudem laden Wetterpilze, in jedem Stadtteil einer, zum Verweilen oder Unterstellen ein.

Lohse-Uhlig trail

The public square for Kleinolbersdorf-Altenhain is a hiking trail. The Lohse-Uhlig-Steig is the intervention area of the European Capital of Culture 2025 for the Kleinolbersdorf-Altenhain district and an idea of the local citizens' association.

In addition to the pure signposting of the hiking trail, a multifunctional area will be created along with a hiker's hut at the edge of the trail or, for example, viewpoints with a bench or even a weather mushroom.

The first events are already taking place: From music hikes to planting campaigns as part of the Capital of Culture project "Living Neighbourhood", the activities show how the idea of Chemnitz 2025 can be carried into the districts.

Höhenweg 2025 cultural trail

The idea behind the 18-kilometre "Chemnitzer Höhenweg" is to connect the districts of the south-east civic platform (Adelsberg, Reichenhain, Erfenschlag and Harthau) and make them visible together. Information boards will provide detailed information in words and pictures about sights and interesting facts along the hiking route. In addition, weather mushrooms, one in each district, invite you to linger or take shelter.

Kulturhauptstadt sind wir nur gemeinsam: Ein herzlicher Dank gilt allen Akteur:innen, Initiativen, Beteiligten und allen darüber hinaus Interessierten am Projekt „Interventionsflächen“!

We can only be Capital of Culture together: Many thanks to all those involved, initiatives, participants and all those interested in the "Intervention Areas" project!

WEITERE INFORMATIONEN

Aktuelle Informationen zum Baufortschritt und zur künftigen Nutzung der Interventionsflächen finden sich unter www.chemnitz.de/interventionsflaechen.

Links zur Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025

www.chemnitz.de/chemnitz2025

www.chemnitz2025.de

@chemnitz2025 bei Facebook, Instagram, X und LinkedIn



Impressum

Herausgeber: Stadt Chemnitz | Der Oberbürgermeister

Ansprechpartner: Dezernat Stadtentwicklung und Bau

Text: Pressestelle

Gestaltung: HB-Werbung und Verlag GmbH & Co. KG

Fotos: Titel Igor Pastierovic; S 4 Igor Pastierovic; S 5, 8, 9, 10, 11, 19, 20, 22,

24, 25 Franziska Wöllner; S 6 Kristin Schmidt; S 7 Heidelmann & Klingbiel

Planungsgesellschaft mbH; S 12 Ralph Kunz; S 13, 17 Harry Härtel; S 14, 17 (2),

19 Philipp Köhler; S 15 Nasser Hashemi; S 16, 26 Lydia Tannenhauer-Schnabl;

S 17 Stadt Chemnitz/ Pressestelle (2); S 18 Michaela Haustein; S 20 Bochmann Architekten;

S 21 architekturkanal | Riebisch-Hensel-Architekten-Chemnitz (2); S 22 MAY Landschaftsarchitekten /

Stadt Chemnitz; S 23 CWE; S 24 Jacob und Bilz Landschaftsarchitekten; S 25 Archiv; S 26 Viola Felber

Finanziert und gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes und durch Bundesmittel der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



Finanziert von
der Europäischen Union



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



Nationale Projekte
des Städtebaus



Ostdeutsche Sparkassenstiftung
gemeinsam mit der
Sparkasse Chemnitz
mit Hilfe des Pfl. Lotterien-Spiels